

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 03. Sitzung des Ausschusses für Brandschutz
am Dienstag, den 29.10.2013
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann Burfeind

Mitglieder

Herr Hans Georg Bahlburg

Herr Christian Glattfelder

Herr Uwe Hellmers

Herr Heiko Schmeichel

Herr Harald Schmitchen

Frau Iris Stabenau

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

zur Beratung hinzugezogen

Herr Torben Henning

Herr Henning Herzig

Tobias Thies

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2012
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Zuschussanträge
 - a) Gemeinde Lengenbostel (Anlage 1)
 - b) Gemeinde Tiste (Anlage 2)
- 7 Haushalt 2014
- 8 Investitionsprogramm 2012 - 2017
- 9 Fragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Burfeind, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2012

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2012 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

Herr Klindworth, stellv. Kleiderwart, berichtet über die Ausstattung der Kleiderkammer. Einsatzkleidung ist ausreichend vorhanden.

zu 6 Zuschussanträge
a) Gemeinde Lengenbostel (Anlage 1)
b) Gemeinde Tiste (Anlage 2)

Einleitend berichtet Gemeindebrandmeister Henning von der am 12.10.2013 durchgeführten Bereisung der Feuerwehrgerätehäuser, welche ohne größere Beanstandungen erfolgte. Festzustellen ist jedoch, dass die vorhandenen 2m-Band-Funkgeräte abgängig sind und ein kompletter Austausch empfehlenswert ist. Die Häuser in Freetz und Tiste entsprechen nicht mehr den Vorgaben der Feuerwehr-unfallkasse; hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Frau Stabenau stellt die Überlegung in den Raum, über die Erstellung eines Konzeptes nachzudenken, welches die möglichen Maßnahmen der kommenden Jahre auflistet. Herr Miesner entgegnet, dass Baumaßnahmen nach Erfordernis festgelegt werden. Grundlage hierfür sind unter anderem die jährlichen Bereisungen. Herr Henning bestätigt dies.

a) Antrag der Gemeinde Lengenbostel

Die Gemeinde Lengenbostel plant den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses inkl. Fahrzeugbox für die Feuerwehr in Freetz und beantragt hierfür einen Zuschuss. Standort und Zeitpunkt der Maßnahme steht noch nicht fest. Herr Miesner regt an, dass der Ausschuss darüber befinden möge, ob man die vorgelegte Planung grundsätzlich unterstützt. Eine detaillierte Beratung erfolgt, wenn die Umsetzung ansteht.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss den Antrag zustimmend zur Kenntnis. Wenn die Gemeinde Lengenbostel den Beginn der Maßnahme signalisiert, ist der Zuschuss der Samtgemeinde ins Investitionsprogramm (aufgeteilt auf drei Jahre) aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt, aufgrund der Preissteigerungen sowie der umfangreichen Auflagen für den Bau von Feuerwehrgerätehäusern (u.a. Ölabscheider, Abgasabsaugeinrichtung) den Zuschuss der Samtgemeinde Sittensen grundsätzlich auf 80.000 € zu erhöhen.

b) Antrag der Gemeinde Tiste

Die Beanstandungen der Feuerwehrunfallkasse für die von der Feuerwehr Tiste genutzten Räumlichkeiten erfordern den Bau einer neuen Fahrzeugbox einschließl. Umkleieräumen. Ein Anbau an das vorhandene Dorfgemeinschaftshaus ist schon aufgrund der hohen Kosten nicht umsetzbar. Da der Standort Feuerwehr in Nähe des Dorfgemeinschaftshauses sinnvoll ist wird nun vorgeschlagen, die Fahrzeugbox auf dem bisherigen Spielplatzgelände zu errichten, zumal hier bereits eine Zufahrt vorhanden ist. Die Auflagen der Feuerwehrunfallkasse können hier allesamt erfüllt werden. Eine erste Kostenermittlung beläuft sich auf mind. 200.000 €. Die Gemeinde Tiste plant, das Gebäude möglichst in Eigenleistung zu erstellen, um die Kosten zu reduzieren.

Herr Miesner äußert sich verwundert darüber, dass die Feuerwehrunfallkasse die gemeinsame Nutzung des Umkleibereiches von männlichen und weiblichen Feuerwehrleuten akzeptiert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt, der Gemeinde Tiste einen anteiligen Zuschuss für den Bau einer Fahrzeugbox für die Feuerwehr Tiste in Höhe von 80.000 € bereitzustellen. Der Zuschuss ist wie folgt auszuzahlen: 2014 = 30.000 €, 2015 = 25.000 €, 2016 = 25.000 €.

Auf Nachfrage von Herrn Glattfelder wird zugestimmt, dass mit den Planungen noch im laufenden Kalenderjahr begonnen werden kann.

zu 7 Haushalt 2014

Der Entwurf zum Haushaltsplan 2014 liegt den Anwesenden vor. Herr Miesner erläutert die Hintergründe für die Erhöhung des Budgets bei der Kostenstelle 3 12600 00 auf 131.200 €. Alle sechs Jahre ist der Austausch der Druckminderer an den Atemschutzgeräten (32 Stück) erforderlich (13.000 €). Die entsprechende Anzahl an Sicherheitsventilen ist zu beschaffen (2.000 €). Die Feuerwehrtechnische Zentrale hat informiert, dass für die vorhandenen Atemschutzmasken spätestens ab Mitte 2014 keine Ersatzteile lieferbar sein werden. Aufgrund dessen sind 98 Masken als Ersatz zu beschaffen (25.500 €). Dann ist für jeden Atemschutzträger wieder eine persönliche Maske vorhanden. Lt. Unfallkasse ist ein Tausch der Masken unter den Feuerwehrleuten nicht erlaubt. Zudem sind 45 neue 2m-Band-Funkgeräte (inkl. Ladeteil, abgesetztes Mikrofon) als Ersatz für die nicht mehr funktionstüchtigen Geräte zu beschaffen (25.700 €). Diese Mittel sind zusätzlich zum bisherigen Budget von 65.000 € bereitzustellen.

Die Ansätze für die Gebäude sind dem Ausschuss zur Kenntnisnahme beigelegt. Hierüber befindet der Ausschuss für Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr. Auf Nachfrage erklärt Herr Miesner, dass nur die separaten Feuerwehrgerätehäuser ausgewiesen sind. Bei den Einstellboxen, die z.B. den Dorfgemeinschaftshäusern angeschlossen sind, beteiligt sich die Samtgemeinde pauschal an den Bewirtschaftungskosten; diese sind im Budget enthalten.

Herr Miesner nimmt die Anregung von Frau Stabenau auf, eine Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben einzufügen, aus denen sich dann der Zuschussbedarf/Überschuss ergibt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt dem Rat, den Haushaltsplan 2014 wie vorgelegt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2012 - 2017

Herr Miesner erläutert die Ansätze im Investitionsprogramm. Die Ausschreibung für das Löschfahrzeug Wohnste stammt aus dem Jahr 2012. Inzwischen hat sich ergeben, dass der für 2013 vorgesehene Ansatz von 220.000 € nicht ausreicht und ein Mehrbetrag von 15.000 € in 2014 zu veranschlagen ist. Für die Beladung dieses Fahrzeugs sind neue, höhere sicherheitstechnische Anforderungen zu berücksichtigen (Bergungsgeräte etc.), was eine Investition von 46.000 € zur Folge hat.

Für den Bau des Feuerwehrhauses in Tiste sind die Ansätze wie unter TOP 06. besprochen zu berücksichtigen. Seitens des Ausschusses wird angeregt über die Kreistagsmitglieder an den Landkreis zu appellieren, den Kreiszuschuss von pauschal 10.000 € pro Box aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen anzupassen (z.B. 12.000 €).

In der Gemeinde Klein Meckelsen ist die Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses unumgänglich. In 2014 sollten daher zumindest Planungskosten vorgesehen werden (15.000 €), in 2015/16 dann der Baukostenzuschuss. Da es sich hier um eine Stützpunktwehr handelt sollte nach Ansicht von Herrn Miesner darüber nachgedacht werden, ob hier der Mindestzuschuss erhöht werden sollte.

Herr Schmeichel führt an, dass im Rahmen der Dorferneuerung eventuell für energetische Maßnahmen mit einem Zuschuss gerechnet werden kann. Herr Bahlburg gibt als Ziel für die Planungen an, dass in 2014 die Baugenehmigung vorliegt und 2015 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Ja 7

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt dem Rat das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2012 – 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Die Frage von Frau Stabenau, ob es bei den Feuerwehren Nachwuchssorgen gibt, wird von Herrn Henning verneint. Einzelne Wehren hätten sicher Verwendung für mehr Feuerwehrleute, jedoch konnte gerade ein Grundlehrgang mit 16 Teilnehmern durchgeführt werden.

Herr Miesner erläutert auf Nachfrage von Herrn Henning, dass die Ansätze im Investitionsprogramm lediglich eine Vorplanung sind. Erst wenn der Haushalt vom Rat beschlossen ist, kann mit der Ausschreibung begonnen werden.

Herr Bahlburg erkundigt sich nach dem Abschluss von Wartungsverträgen für die Rolltore. Herr Miesner bestätigt, dass das Gebäudemanagement derzeit den Abschluss von Wartungsverträgen für alle Rolltore an Feuerwehrgerätehäusern regelt.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die öffentliche Sitzung wird um 19.20 Uhr geschlossen.

gez. Burfeind
Vorsitzender

Miesner
Allg. Vertreter

gez. Müller
Protokollführerin